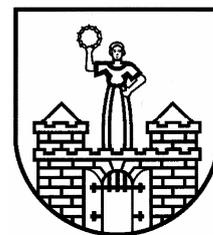


CDU - Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg



Gunter Schindehütte
stellv. Fraktionsvorsitzender

Rede zur Aktuellen Debatte
„Fahrpreiserhöhungen der Magdeburger Verkehrsbetriebe“
Stadtratssitzung am 2. Oktober 2008

[Es gilt das gesprochene Wort]

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren und
sehr geehrte Vertreter der Medien,

es fällt mir natürlich nun schwer, nach den Ausführungen vom Geschäftsführer Herrn Regener und auch nach den Ausführungen von Herrn Brüning hier noch Worte zu finden, die noch nicht gesagt wurden, denn wiederholen brauchen wir uns ja auch nicht.

Auf eine Sache wurde noch nicht hingewiesen, nämlich, wenn ich es richtig im Kopf habe, auf die Erhöhung der Energiepreise, die auch in diesem Jahr auf die MVB zugekommen sind bzw. zukommen. Da ist einmal eine Mehrausgabe allein bei Fahrstrom von 700 T€ und einmal bei Diesel von 370 T€, wenn die Preise so bleiben. Dazu kommen noch Steigerungen der Lohnnebenkosten in Höhe von 2 %. Sicher ist eine jede Preissteigerung, sei es beim Zoo oder am Theater oder bei dem Öffentlichen Nahverkehr, über die wir hier reden, ärgerlich und ich denke, es fällt auch niemanden leicht, dafür seine Hand zu heben, aber irgendwann sieht man die Notwendigkeit ein und tut es dann doch.

Jetzt im Moment aus diesem Tarifkonstrukt irgendwelche Dinge herauszulösen, ist einfach unmöglich, weil dann der ganze Wirtschaftsplan nicht mehr stimmt. Man kann da sicher bei der nächsten Tarifoptimierung drüber reden, dies ist ja nicht ausgeschlossen. Es gab ja auch in diesem Jahr zwei Anträge: einer von Bündnis 90/Die Grünen und einer von der Fraktion Die LINKE, die aber mehrheitlich hier im Stadtrat abgelehnt wurden und damit also auch nicht wirksam wurden. Insgesamt muss ich sagen, für mich ist die Tarifoptimierung vom Grundsatz her in Ordnung und deshalb habe ich da auch so zugestimmt. Wenn wir mal zurückdenken, diese Hin- und Rückfahrt mit einem Fahrschein, wie lange gibt es das eigentlich? Seit 01.01.1994, früher gab's das nie. Ich denke, es ist zwar schwierig immer etwas abzuschaffen, was einmal zugestanden wurde, aber ich glaube, das hier ist eine Lösung, die für jeden

erträglich ist. Man muss sich auch mal fragen, wie oft fahren denn die Leute mit diesem Ticket 90 Min. hin und zurück, wie oft trifft das zu, doch nicht jeden Tag, vielleicht einmal in der Woche. Wenn es öfter wäre, würden sich schon wieder andere Fahrscheine anbieten, die dann auch preisgünstiger sind. Das müssen die Fahrgäste natürlich auch wissen, da habe ich ein bisschen in der Presse die Aufklärung vermisst, obwohl ich weiß, dass entsprechende Presseinformationen von der MVB rausgegeben wurden. Die Presse hat aber immer bloß den Fokus auf die Preiserhöhungen gelegt und nicht auf die Preissenkungen. Z. B. für ein Einzelticket, das ich in der Straßenbahn löse, habe ich vorher beim Fahrer 2,- € bezahlt. Jetzt bezahle ich 1,70 €. Das ist doch eine super Sache. Kaputtreden kann man natürlich alles schnell, aber damit kommen wir nicht weiter. Wir sollten die MVB auf ihrem Weg jetzt positiv begleiten und sie endlich in Ruhe arbeiten lassen.

Vielen Dank